

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Südermarsch am 9. September 2013 in der Gastwirtschaft Voßkuhle in der Südermarsch.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Karl-Jochen Maas
2. Gemeindevertreter Dieter Petersen
3. Gemeindevertreter Hans Helmut Röh
4. Gemeindevertreter Hans-Peter Martens
5. Gemeindevertreter Jörg Hars
6. Gemeindevertreter Knut Flatterich
7. Gemeindevertreter Jens-Peter Martens ab TOP 3

Außerdem sind anwesend:

Christina Jasiak, Schriftführerin

1 Zuhörer

Bürgermeister Karl-Jochen Maas eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Südermarsch ist beschlussfähig.

Er bittet um Aufnahme zwei Tagesordnungspunkte (TOP) „Erweiterung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresprüfung“ unter der Nummer 7 a und „Beschluss gegen das Verpressen (Fracking)“ unter der Nummer 12. Der TOP „Grundstücksangelegenheiten“ soll auf die Nummer 13 und „Personalangelegenheiten“ auf die Nummer 14 verschoben werden. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die oben genannten Tagesordnungspunkte aufzunehmen und zu verschieben.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 3.6.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde
6. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl
7. Erlass einer neuen Hauptsatzung
- 7.a. Erweiterung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresprüfung
8. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung
9. Jahresrechnung 2012
- 9.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 9.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
10. Wegeangelegenheiten
11. Beschluss über die endgültige Einziehung (Entwidmung) einer Gemeindestraße „Teilfläche des Adebüllweg und des angrenzenden Weges“
12. Beschluss gegen das Verpressen (Fracking)

Nicht öffentlich

13. Grundstücksangelegenheiten
14. Personalangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 3.6.2013

Die Niederschrift über die 1. Sitzung am 3.6.2013 wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Maas berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Bürgermeister Maas kommt gerade von Pellworm. Dort wurde die **SmartRegion Pellworm** eröffnet. Die Pressemitteilung wird herumgegeben.
- Bücher über die **Arbeit in einer Gemeindevertretung** werden an die Gemeindevertreter verteilt.
- Birgit Martens-Groth hat ein Brief an die Gemeindevertretung, bezüglich des **Laufs zwischen den Meeren 2014**, geschrieben. Die Idee ist, eine Mannschaft der Gemeinde Südermarsch aufzustellen. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umsetzung dieser Idee, die Übernahme der Startgebühr in Höhe von 279 € und die Übernahme der Kosten für 10 T-Shirts à 25 €.
- Ein neues **Buch über das Amt Eiderstedt** wird am 12.9.2013 in Tönning vorgestellt. Der Eintritt ist kostenlos.
- Der ev. Kindergarten Mildstedt hat ein **Geldgeschenk** von der Gemeinde Südermarsch bekommen, damit die Tagestätte davon ein Buch drucken konnte.
- Anwesenheit bei der **Bundestagswahl**:
vormittags: Knut Flatterich, Hans-Peter Martens, Jens-Peter Martens, Hans Helmut Röh
nachmittags: Dieter Petersen, Karl-Jochen Maas, Jörg Hars
- Im Amt sind einige **Bürgermeister und Bürgermeisterinnen** neu. Die Übersichtsliste wird zur Kenntnis herumgegeben.
- Bürgermeister Maas hat ein Schreiben von der unteren **Naturschutzbehörde** erhalten. Es wurde festgestellt, dass die angegebene Fläche bereits seit dem 17.2.2004 verkauft ist und der Naturschutzbehörde gehört und auch nicht von der Gemeinde verpachtet ist.
- Beim **Bahnübergang** war ein weißer Streifen, der von der Bahn übergeteert worden ist. Die Bahn verlangt, dass die Gemeinde den Streifen erneuert wird. Es ist eine Klärung durch ein Brief an die Deutsche Bahn erforderlich.
- Bei der **Grandaktion** wurden **1.382 Tonnen Grand** verbraucht.
- „**Ortsumgehung Rödemis**“ Sperrung Wirtschaftsweg Nr. 5 (an der Bürgermühle)
- Bürgermeister war mit dem Sachbearbeiter vom Kreis wegen der **Ratten in der Fischersiedlung** vor Ort und konnten leider keine feststellen.
- **Landverkauf** in der Südermarsch, Käuferin aus Rantrum.
- Bei der **Teerung der Straßen** wurden einige Löcher nicht berücksichtigt. Bürgermeister Maas wird sich bei der Firma über den Zeitpunkt der geplanten Durchführung erkundigen.
- Die **Finkhauschausee** zwischen Husum und Simonsberg, in der Nähe des Klärwerks, wurde ab den 4.9.13 gesperrt. Lediglich Linien- und Schulbusse können die Straße noch nutzen. Der Grund ist unumgängliche Arbeiten zur Verbesserung der Tragfähigkeit der Kreisstraße 136.
- Das bei der Wegeschau festgestellte **Entwässerungsproblem im Parallelweg** bei der Bahn wurde an die Deutsche Bahn (DB) weitergeleitet. Die DB hat die von der Gemeinde vorgeschlagene Entwässerungsmaßnahme abgelehnt. Bürgermeister Maas schlägt vor, nächstes Jahr die Vertiefung aufzufüllen und über zu teeren.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Jörg Hars berichtet, dass der **Schafsweg** auf Anregung eines Landwirtes angeschaut werden soll. Bürgermeister Maas erklärt, dass er bereits dort gewesen ist und, soweit die Straße fertig ist, der Weg neu gemacht werden soll.

- Jörg Hars berichtet, dass **im Grünen Weg**, ca. 1,5 m von der Straße entfernt, ein **Komposthaufen** immer größer wird. Die dort wohnenden Mieter werfen immer den Müll dahin. Das Ordnungsamt soll die Tischlerei Tiedemann (Eigentümer des Gebäudes) schriftlich auffordern, den Müll zu entsorgen, sonst macht es die Gemeinde auf deren Kosten.
- Dieter Petersen berichtet über das störende Verfahren mit den **Windmühlen**.
- Dieter Petersen berichtet, dass die vorübergehend hingelegte **Brücke** immer noch da ist. Bürgermeister Maas wird den Zuständigen anrufen.
- Hans Röh berichtet über das kaputte **Schild bei der Bahn**. Die Baufirma weist die Vorwürfe über die Beschädigung ihrerseits zurück und verlangt nach Beweisen. Schriftverkehr zwischen Amt und Firma.

5. Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde

Das Land hat die Lärmkartierung durchgeführt. Die Häuser der Gemeinde Südermarsch sind von der Lärmbelastung, nach dem aktuellen Stand, nicht betroffen. Die Werte von der Deutschen Bahn liegen jedoch noch nicht vor. Beim Vorliegen der fehlenden Berichte wird die Gemeindevertretung informiert.

Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Aufstellung des Lärmaktionsplanes.

6. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl

Der Wahlprüfungsausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, wie folgt über das Wahlergebnis zu beschließen:

1. Alle Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.
2. Bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung sind keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis oder die Verteilung aus den Listen im Einzelfall hätten beeinflussen können.
3. Die Feststellung des Wahlergebnisses war richtig.

Da keiner der unter Nummer 1 – 3 genannten Fälle Anlass zu Beanstandungen gab, wird die Wahl einstimmig für gültig erklärt.

7. Erlass einer neuen Hauptsatzung

Die Vorlage sowie der Entwurf der Neufassung der Hauptsatzung ist jedem Gemeindevertreter mit der Einladung übersandt worden. Bürgermeister Maas trägt die Änderungen vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der neuen Hauptsatzung. Eine Ausfertigung der Hauptsatzung ist der Originalniederschrift beigelegt.

7a. Erweiterung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresprüfung

Gemäß der neuen Hauptsatzung, müssen in dem Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung 5 Gemeindevertreter sein.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Erweiterung um Gemeindevertreter Dieter Petersen.

8. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung

Die Vorlage sowie der Entwurf der Neufassung der Entschädigungssatzung ist jedem Gemeindevertreter mit der Einladung übersandt worden. Bürgermeister Maas trägt die Änderungen vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der neuen Entschädigungssatzung. Eine Ausfertigung der Entschädigungssatzung ist der Originalniederschrift beigelegt.

9. Jahresrechnung 2012

9.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

9.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Am 2.9.2013 hat der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung die Jahresrechnung geprüft.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden einstimmig genehmigt.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresüberschuss i.H.v. 241.166,28 € der Allgemeinen bzw. Ergebnismittelrücklage zuzuführen. Die Ergebnismittelrücklage beträgt dann 374.335,28 €. Das sind 25 % der Allgemeinen Mittelrücklage i.H.v. 1.497.341,14 €

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung einstimmig.

10. Wegeangelegenheiten

- **Winterdienst** wird ausgeführt durch Thorsten Maas.
- Die Vorführung der **Maschine für die Wege** wurde verschoben. Es ist sinnvoller die Vorführung im Frühjahr vorzunehmen.

11. Beschluss über die endgültige Einziehung (Entwidmung) einer Gemeindestraße "Teilfläche des Adebüllweg und des angrenzenden Weges"

Im Rahmen der Errichtung der Testfeldanlage nordöstlich „Weißes Knie“ wird wegen des nahen Standorts der Windkraftanlage an dem genannten Gemeindegeweg die Entwidmung dieses Gemeindegeweges notwendig, um Gefahren vom Straßenverkehr abzuwenden.

Es wurden während der öffentlichen Auslegung bis zum heutigen Tag **keine Einwendungen** vorgebracht und die Gemeindevertretung beschließt damit einstimmig, den öffentlichen Gemeindegeweg Teilfläche des Adebüllweg und des angrenzenden Weges teilweise (Gemarkung Südermarsch, Flurstück 144 (tw.) und 117 (tw), Flur 1), als öffentlichen Weg durch Entwidmung einzuziehen, weil dieser Weg wegen der oben genannten Angelegenheit verkehrsrechtlich keine Bedeutung mehr hat. Der Weg bleibt als nicht-öffentlicher Wirtschaftsweg erhalten.

12. Beschluss gegen das Verpressen (Fracking)

In Schleswig-Holstein sind für mind. 20 % der Landesflächen Erlaubnisse und Bewilligungen zur Aufsuchung bzw. Förderung von Kohlenwasserstoffen, wobei die Fracking-Technik angewendet wird, beantragt und teilweise erteilt worden. Es können noch weitere folgen. Diese bergrechtlichen Genehmigungen erfolgten ohne Beteiligung der betroffenen Kommunen. Bürgermeister Maas stellt die Beschlussvorlage zur Beteiligung vor.

Nach einer kurzen Diskussion fasst die Gemeindevertretung den Beschluss gegen das Verpressen und ist einstimmig für die Beschlussvorlage.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zur Tagesordnung ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder

berechtigte Interessen Einzelner es erfordern. Der Zuhörer hat den Sitzungsraum verlassen.

Der Bürgermeister